

Spangenberg Zeitung

Amtlicher Anzeiger für die Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger fünf Gratis

für Stadt und Land.

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht Spangenberg.



„Alldeutschland“, „Deutsche Mode und Handarbeit“.

Beilagen: „Handel u. Wandel“, „Spiel u. Sport“, „Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr: Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärtige 15 Pfg., Neckamezeile 20 Pfg. Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Nr. 68.

Donnerstag, den 26. August 1909.

2. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen).

Spangenberg, 25. August 1909.

Am Dienstag unterzog Herr Regierungs-Schulrat Dr. Guehl aus Cassel die Schulen unserer Stadt einer eingehenden Revision. Tagsüber hatte der Herr Rat die Schulen zu Retterode und Schmellrode geprüft.

Intern. Ballonaufstiege. Am Donnerstag, den 2. September, finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es fliegen Drachen, bemannte oder unbemannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Die Kinder eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er jeden Ballon bei geeigneter Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Der Nachtschatten hat jetzt wieder reife Früchte und seien alle Eltern dringend ermahnt, ihre Kinder vor dem Abpflücken oder Genuß dieser gefährlichen Giftbeeren zu warnen. Der Nachtschatten gleicht dem Kartoffelkraut und wächst in Gärten, auf Schutthäufen, an Wegen und Hecken. Seine Beeren ähneln den Heidelbeeren und 10 bis 15 derselben genügen, um nach ihrem Genuß den Tod herbeizuführen. Ebenso sei vor der Herbstzeitwelle, die jetzt wieder auf den Wiesen ihre schönen bunten Blüten entfaltet, gewarnt, da die letzteren gleichfalls starkes Gift, das Colchicin, enthalten und zwar nicht nur in den Blüten, sondern auch in den Wurzeln, Stengeln und Blättern.

Berichtigung. In dem Schlussbericht über das geordnete Jubelfest ist unterm Berichterstatter an der Stelle, wo er von dem Besuch der kaiserlichen Prinzessin berichtet, leider ein Irrtum unterlaufen. Die Prinzessin wurde, wie das ja wohl selbstverständlich ist, von dem Schulleiter der Fortbildungsschule Herrn Forstmeister Lint empfangen und von diesem bei der Besichtigung der Räume des Schlosses geführt. (Siehe auch Bericht unter „Lokales“ in Nr. 64 dieser Zeitung).

Günserode. An Stelle des kürzlich verstorbenen Kirchenältesten Heimann wurde Herr Friedrich Hainichenberg als solcher gewählt und vorigen Sonntag durch Herrn Pfarrer Volkwein verpflichtet. Gleichzeitig wurde Herr K. auch als Synodalvertreter gewählt.

Walsfeld. Eine interessante Arbeit wurde hier von einer Casseler Baufirma ausgeführt, die das Bahnhofsmeisterhaus der hiesigen Station um 30 Meter vertieft und dabei auch um einen Winkel von 30° dreht.

Welsungen. Die von dem Wirtverein für Welsungen und Umgegend beschlossene Erhöhung des Bierpreises ist teils an dem Widerstande der hiesigen hiertrinkenden Einwohner, teils an der Unmöglichkeit der Wirte gescheitert. Das Bier muß wieder zum alten Preise verkauft werden.

Am Dienstag nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr überflog eine Kugelballon unsere Gemarkung und landete wohlbehalten hinter dem benachbarten Dorf Kirchhof auf einen Kleacker. Der Ballon trug den Namen Peters „Union“ und stammt aus den berühmten Frankfurter Gummiverten gleichen Namens. Er war an demselben Tage um 1/2 11 Uhr in der „Ja“ zu Frankfurt a. M. aufgestiegen. In der Gondel befanden sich Herr Dr. Hochheim-Marburg sowie die Herren Wegener und Stuchten, beide Offiziere der Luftschifferabteilung.

Schenkruth. Am Sonnabend stürzte das drei Jahre alte Söhnchen des Fabrikarbeiters Linge in eine Grube mit frischgelöschtem Kalk und verbrannte sich die Gliedmaßen und das Gesicht in jämmerlicher Weise. Glücklicherweise war der Arbeiter Ziegler in der Nähe und konnte sofort einen Eimer kaltes Wasser über den kleinen Kerl schütten. Die ärztliche Hilfe wurde alsbald gesorgt, doch ist das Kind bereits gestorben.

r. Selt.-Lichtenau. Auf Anregung des Herrn Lehrer Seipel hier fand vergangenen Sonntag eine Besprechung der hiesigen und benachbarten Jägerzwecks Gründung eines Jägerzuchtvereins statt. Des schlechten Wetters wegen waren nur wenige Herren erschienen, doch lagen schon zahlreiche schriftliche Anmeldungen vor, sodaß der Verein mit 14 Mitgliedern ins Leben treten konnte.

Selsa. Am Sonnabend nachmittag gegen 3 Uhr erhängte sich der 70 Jahre alte Landwirt K. auf seinem Hausboden. Die Ursache des traurigen Ereignisses ist unbekannt.

Bischhausen. In der hiesigen Ortszelle hatte der Gendarm dieser Tage einen von Cassel geschlachteten etwa 20-jährigen Burschen untergebracht, der wegen mancherlei Diebstählen von Cassel aus steckbrieflich verfolgt wurde. Als der Aufseher am Montag morgen die Zelle betrat, fand er den Burschen als Leiche vor. Er hatte sich erhängt.

Zoppershausen. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Montag in dem Nachbarort Todenhausen. Der Dienstknecht Georg Danz von hier, welcher bei dem Landwirt Heinrich Daube zu Todenhausen im Dienst steht, wurde beim Dreschmaschinenfahren von einem Pferde vor den Leib geschlagen. Er mußte sofort in die Klinik nach Marburg gebracht werden und sich einer Operation unterziehen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Wighausen. Beim Holzfahren verunglückte am Montag nachmittag ein hiesiger Metzgermeister in der Nähe des Rittergutes Jahrenbach. Dem schwerverletzten leistete Herr Dr. Platner die erste Hilfe.

Cassel. Eine Anzahl wildernder Jagdhunde sind in der Dienstag nacht zwischen 2 und 3 Uhr in eine Schafherde in der Nähe des Vorwerfs Sichelbach hinter dem Herkules eingebrochen und hat Jagd auf die eng zusammengepackten Schafe gemacht. Bevor der Schäfer zur Hilfe herbeizugelaufen vermochte, hatten die in der Dunkelheit schwer zu erreichenden Hunde vier wertvolle Mutterschafe totgebissen bzw. so zerissen, das sie getötet werden mußten. Die andern Schafe der Herde hatten die Hürde ungerissen, waren in den angrenzenden Wald vor den wilden Hunden geflüchtet und mußten unter vielen Schwierigkeiten wieder eingefangen werden.

In der Nähe des Altmarktes erkletterte am Dienstag im Hofe eines Hauses ein 7 Jahre alter Knabe eine Leiter. Er stürzte ab und brach das Genick. Der bedauernswerte Knabe starb.

Wilhelmshöhe. Am Dienstag morgen begaben sich die Majestäten mit der Kronprinzessin von Griechenland und den übrigen Herrschaften nach dem neuen Theater in Cassel, wo sie einer Probe beiwohnten.

Hann.-Münden. Im benachbarten Vedelsheim a. d. Weser brach infolge Explosion einer Leuchte Großfeuer aus, dem das gesamte Gehöft eines Landwirtes und zwei andere Wohnhäuser zum Opfer fielen. Durch die Funken der mit Stroh und Getreide gefüllten Scheune war das ganze Dorf gefährdet. Doch gelang es den schnell herbeigeilten Feuerwehren der Nachbarorte ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhindern. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Treysa. Der Polizeidiener Weil aus Breghenheim bei Mainz brachte am Sonnabend den erst 20 Jahre alten Zwangszögling Müller, der aus der hiesigen Anstalt entsprungen war, wieder dorthin zurück. Vor dem Transport hatte Weil den Müller visitiert, er fand aber keinerlei Waffen bei ihm. In Treysa angekommen, wollte Müller auf der Straße angeblich seinen Schuh binden; er bückte sich, während der Polizeidiener einige Schritte weiter ging. Plötzlich sprang Müller auf den Polizeidiener zu und verletzete ihm in den Rücken

einen tiefen Messerstich, der bis in die Lunge drang. Weil konnte den Täter noch in der Anstalt abliefern, dann brach er bewußtlos zusammen. Er mußte in die Klinik nach Marburg gebracht werden, wo er lebensgefährlich verletzt darniederliegt.

Heringen a. d. W. Im benachbarten Widdershausen erkrankten am Sonnabend zwei des Schwimmens unfähige Knaben im Alter von 12 und 13 Jahren. Die Leichen der Ertrunkenen wurden Sonnabend abend eng umschlungen aufgefunden.

Schlüßtern. Im benachbarten Dorfe Ahl stürzte ein bei dem dortigen Gastwirt bedienstetes Mädchen von einer Scheune herab und starb an den Folgen der erhaltenen Verletzungen.

Philippshof. Auf der benachbarten Kaligewerkschaft Heiligenroda wurde am Montag in einer Tiefe von annähernd 200 Meter ein mächtiges Steinsalzlager angefahren.

Zulda. Der Streckenwärter Hermann Müller aus Almdorf (Kreis Zulda) wurde am Montag auf der Strecke Zulda-Göhenhof, als er dem von Zulda kommenden Rhönzuge ausweichen wollte, von einer von Göhenhof kommenden Maschine erfaßt und zur Seite geschleudert. Der Verunglückte erlitt einige schwere Verletzungen am Kopf und einen doppelten Armbruch.

Bintel. Im benachbarten Eisbergen wurde am Sonntag das Herrschaftshaus des Rittergutsbesizers Freiherrn von Schedlersheim ein Raub der Flammen. Die meisten Einwohner waren auf dem Felde, deshalb konnte mit dem Löschen erst spät begonnen werden. Das Mobiliar ist größtenteils gerettet.

Offenbach. Am Montag fand die Beerdigung der sechs kleinen Opfer des Unglücks an der Gerbermühle statt. Tausende nahmen an der ergreifenden Totenfeier teil. Sie wurde um zehn Uhr durch einen Chorgesang eröffnet, worauf dann, da die Mehrzahl der ertrunkenen Kinder dem katholischen Glauben angehört, Rektor Grein von der Marienkirche die erste Trauerrede sprach. Ihm folgte der protestantische Geistliche Pfarrer Hofmayer, der am Schlusse seiner Rede ein Wort einlegte zugunsten der bedauernswerten Lehrerin. An dem gemeinsamen Grabe, das die Stadt Offenbach den unglücklichen Kleinen gewidmet hat, legte Oberbürgermeister Dr. Dullo den ersten Kranz nieder. Zahlreiche Personen fielen während der Trauerfeierlichkeit in Ohnmacht.

Letzte Nachrichten.

New-York, 25. August. Depeschen aus Montevideo zufolge ist der deutsche Dampfer „Schlesien“, dem Norddeutschen Lloyd gehörig, am Eingang des Hafens von Montevideo mit dem argentinischen Dampfer „Colombia“, der Ausflügler von Buenos Aires nach Montevideo bringen wollte, zusammen gestoßen. Die „Colombia“ sank. Der 200 bis 300 Ausflügler, die den Dampfer füllten, bemächtigte sich eine furchtbare Panik. Zumeist wurden Frauen und Kinder in die Tiefe gerissen. Der Dampfer sank so rapide, das es unmöglich war, die Rettungsboote auszuhefen. Durch die Panik wurden viele Menschen getötet, darunter auch der Kapitän. Nur wenige Personen konnten gerettet werden. Sie wurden von der „Schlesien“ an Bord genommen. Der deutsche Dampfer erlitt ebenfalls ein Leck.

Wetterbericht.

Am 26. August: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, ziemlich warm.
Am 27. August: Teils heiter, teils wolkig, etwas kühl, im Norden Regen.
Am 28. August: Heiter, trocken, früh kühl, Tag wärmer, stellenweise Regen.

Hierzu die Beilage Mode u. Handarbeit.

das nächste...
 über anlässlich her...
 wird nur einige...
 gefahrer...
 Bu Laren...
 rkel und...
 einem...
 in dadurch immer...
 von einem...
 letzten...
 em...
 lichen...
 dieser...
 en die...
 Ge f...
 ften...
 norden...
 ebenfo...
 diese...
 die...
 Wäter...
 vorbereitet...
 en sei...
 e, einige...
 in...
 herbor...
 das...
 immer...
 ris...
 an...
 an...
 elzuges...
 em...
 ist...
 nicht...
 händeten...
 haben...
 n durch...
 scheint...
 len...
 geburts...
 ht drohen...
 zwischen...
 n fra...
 weibe...
 rden...
 eden...
 zieht...
 an die...
 unterhand...
 nächsten...
 cht...
 in...
 Strafen...
 Strafen...
 die...
 offenem...
 dieser...
 sie...
 ergnügt...
 gungnen...
 auch...
 Gras...
 und...
 das...
 für...
 mich...
 sehr...
 wichtig...
 So...
 hatte...
 mein...
 Pferd...
 das...
 ich...
 hier...
 zurück...
 lassen...
 mußte...
 doch...
 Futter...
 Bis...
 auf...
 eine...
 englische...
 Meile...
 ritt...
 ich...
 an...
 den...
 Wald...
 heran...
 im...
 langsamsten...
 Schritt...
 und...
 mit...
 wachsamem...
 Auge...
 und...
 Ohr...
 Mein...
 stieg...
 ich...
 ab...
 Sattel...
 und...
 Zaum...
 verband...
 ich...
 im...
 Gesträuch...
 Mein...
 Pferd...
 gab...
 ich...
 frei...
 Wenn...
 es...
 zufällig...
 gesehen...
 wurde...
 mußte...
 man...
 glauben...
 daß...
 es...
 sich...
 hierher...
 verlaufen...
 habe...
 Jede...
 Art...
 von...
 Befestigung...
 hätte...
 die...
 Anwesenheit...
 eines...
 Uneingeweihten...
 verraten...
 Ich...
 hatte...
 jetzt...
 keine...
 andre...
 Waffe...
 mehr...
 als...
 mein...
 Messer...
 Den...
 Strick...
 den...
 ich...
 um...
 den...
 Leib...
 trug...
 konnte...
 ich...
 unter...
 Umständen...
 benutzen...
 um...
 jemand...
 zu...
 töten...
 Aber...
 das...
 war...
 nur...
 im...
 Ausnahmefall...
 Meine...
 Waise...
 war...
 nicht...
 anzugreifen...
 sondern...
 unbemerkt...
 zu...
 sein...
 Das...
 ließ...
 mich...
 auch...
 den...
 Verlust...
 meines...
 Revolvers...
 eher...
 verschmerzen...
 Würde...
 ich...
 gesehen...
 und...
 verfolgt...
 dann...
 besaß...
 ich...
 in...
 meinem...
 Pferd...
 ein...
 ganz...
 sicheres...
 Mittel...
 zur...
 Flucht...
 Ich...
 keine...
 Schnelligkeit...
 konnte...
 ich...
 mich...
 verlassen...
 Wenn...
 "Sway"...
 (Dede...
 mit...
 Inhalt)...
 nahm...
 ich...
 mit...
 mir...
 um...
 ihn...
 zunächst...
 am...
 Rand...
 der...
 Schlucht...
 im...
 Braun...
 zu...
 verdecken...
 Ich...
 bewegte...
 mich...
 nun...
 mit...
 großer...
 Vorsicht...
 durch...
 die...
 Strauch...
 Weiden...
 die...
 jetzt...
 zur...
 Nachtzeit...
 genügenden...
 Schichten...
 spendete...
 um...
 meine...
 Schritte...
 zu...
 verdecken...
 Nach...
 zwanzig...
 Minuten...
 war...
 der...
 Wald...
 kaum...
 im...
 Ungewöhnlich...
 dicht...
 mit...
 mannshohen...
 Farnkraut...
 im...
 Grund...
 und...
 Schlingpflanzen...
 von...
 Baum...
 zu...
 Baum...
 war...
 hier...
 der...
 Wald...
 Ich...
 konnte...
 mir...
 diese...
 Erscheinung...
 nur...
 so...
 erklären...
 daß...
 der...
 jetzt...
 tote...
 Fuß...
 in...
 einer...
 weit...
 zurückliegenden...
 Zeit...
 so...
 viel...
 Wasser...
 fließte...
 daß...
 im...
 Winter...
 wo...
 es...
 bekanntlich...
 Tag...
 für...
 Tag...
 regnet...
 und...
 die...
 wüsten...
 Gebiete...
 unter...
 Wasser...
 setzten...
 und...
 stark...
 befruchteten...
 So...
 entstand...
 dieser...
 fast...
 tropische...
 Wald...
 diese...
 Dale...
 in...
 der...
 Wüste...
 Am...
 Munde...
 des...
 Gehölzes...
 legte...
 ich...
 mich...
 auf...
 einen...
 umgestürzten...
 Baumstamm...
 um...
 noch...
 eine...
 Viertelstunde...
 zu...
 ruhen...
 und...
 zu...
 lauschen...
 Außer...
 dem...
 früher...
 erwähnten...
 gespenstlichen...
 Treiben...
 der...
 australischen...
 Nachtiere...
 wie...
 Opssum...
 wilde...
 Kake...
 Banbikut...
 Bombat...
 und...
 andre...
 der...
 Flugtiere...
 und...
 der...
 einzigen...
 Nachtteule...
 war...
 nichts...
 auch...
 gar...
 nichts...
 zu...
 sehen...
 ober...
 zu...
 hören...
 was...
 auch...
 die...
 Anwesenheit...
 von...
 Menschen...
 gedeutet...
 hätte...
 Der...
 Sergeant...
 hatte...
 von...
 der...
 Möglichkeit...
 gesprochen...
 daß...
 Wachs...
 posten...
 ausgestellt...
 seien...
 Galt...
 diese...
 meine...
 Annäherung...
 bemerkt...
 und...
 den...
 andern...
 gemeldet...
 ?...
 Hatten...
 die...
 Räuber...
 sich...
 in...
 ihre...
 Schlupfwinkel...
 zurückgezogen...
 um...
 selbst...
 zu...
 beobachten...
 Sie...
 konnten...
 ja...
 nicht...
 wissen...
 ob...
 ich...
 nicht...
 die...
 Vorhut...
 einer...
 größeren...
 Truppe...
 war...
 die...
 jeden...
 Augenblick...
 ein...
 treffen...
 konnte...
 Für...
 diesen...
 Fall...
 wäre...
 es...
 unflug...
 gewesen...
 mich...
 sogleich...
 aus...
 dem...
 Hinterhalt...
 zu...
 erschließen...
 Es...
 hätte...
 ihre...
 Anwesenheit...
 verraten...
 wo...
 vielleicht...
 seiner...
 gefunden...
 werden...
 sollte...
 Das...
 waren...
 so...
 meine...
 Gedanken...
 während...
 ich...
 da...
 saß...
 und...
 meine...
 Blicke...
 zwischen...
 den...
 Bäumen...
 hin...
 und...
 her...
 schweiften...
 lief...
 Nach...
 einer...
 Viertelstunde...
 nutzlosen...
 Wartens...
 brach...
 ich...
 auf...
 Ich...
 merkte...
 mir...
 die...
 Stelle...
 genau...
 und...
 verbarg...
 dort...
 meinen...
 Sway...
 in...
 einem...
 hohlen...
 Baum...
 der...
 ganz...
 vertrocknet...
 war...
 und...
 sich...
 durch...
 sein...
 weißes...
 rindeloses...
 Gedächtnis...
 weithin...
 kennlich...
 machte...
 Innerlich...
 erregt...
 aber...
 äußerlich...
 ruhig...
 Schritt...
 ich...
 in...
 den...
 Wald...
 hinein...
 den...
 ich...
 wegen...
 seiner...
 Dichtigkeit...
 und...
 der...
 vielen...
 gekrümmten...
 Äste...
 die...
 von...
 Farnkraut...
 ganz...
 verdeckt...
 waren...
 mit...
 dem...
 Pferde...
 gar...
 nicht...
 hätte...
 durchbringen...
 können...
 Das...
 Mondlicht...
 schuf...
 hier...
 eine...
 zauberlich...
 schöne...
 aber...
 auch...
 unklare...
 und...
 trügerische...
 Beleuchtung...
 Große...
 Schlaglichter...
 wechselten...
 mit...
 tiefen...
 Schatten...
 und...
 lauschiger...
 Dämmerung...
 Ich...
 konnte...
 mir...
 denken...
 daß...
 man...
 geneigt...
 war...
 einen...
 solchen...
 Wald...
 der...
 durch...
 die...
 ihn...
 umgebende...
 Wüste...
 fast...
 unnahbar...
 war...
 mit...
 gespenstlichen...
 Wesen...
 zu...
 bevölkern...
 Nahe...
 Ward...
 und...
 Totschlag...
 hatten...
 von...
 jeher...
 auf...
 den...
 Goldfeldern...
 geherricht...
 und...
 man...
 durfte...
 an...
 nehmen...
 daß...
 sie...
 auch...
 in...
 der...
 "toten...
 Schlucht"...
 im...
 Schwange...
 gewesen...
 Da...
 war...
 es...
 gewissermaßen...
 naheliegend...
 ruheloße...
 Seelen...
 von...
 Erklärenen...
 und...
 Mördern...
 wieder...
 an...
 die...
 längst...
 verödete...
 Stätte...
 zurückzuführen...
 zu...
 lassen...
 um...
 hier...
 zur...
 Nachtzeit...
 die...
 jährlings...
 unterbrochene...
 Tätigkeit...
 wieder...
 aufzunehmen...
 Wer...
 weiß...
 welcher...
 phantastische...
 oder...
 furchtsame...
 Buschmann...
 diese...
 Mär...
 zuerst...
 verstanden...
 hatte...
 Sie...
 fand...
 Glauben...
 und...
 Verbreitung...
 wozu...
 die...
 abergläubischen...
 irischen...
 Arbeiter...
 wohl...
 am...
 meisten...
 beitrugen...
 Den...
 ersten...
 Erzähler...
 verdächtigte...
 seine...
 dumme...
 Gespenst...
 furcht...
 die...
 andern...
 hielt...
 sie...
 fern...
 Niemand...
 wagte...
 sich...
 wohl...
 zur...
 Nachtzeit...
 mehr...
 hierher...
 wo...
 er...
 von...
 jeder...
 menschlichen...
 Hilfe...
 vollständig...
 abgeschnitten...
 war...
 Die...
 übertriebensten...
 Gerüchte...
 deren...
 Ursprung...
 niemand...
 nachforschte...
 gingen...
 um...
 von...
 Station...
 zu...
 Station...
 wurden...
 die...
 weiter...
 herumgetragen...
 und...
 in...
 der...
 Schenke...
 mit...
 ernster...
 Miene...
 besprochen...
 So...
 entstand...
 dann...
 die...
 Legende...
 von...
 dem...
 gespenstlichen...
 Goldgräber...
 der...
 "toten...
 Schlucht"...
 Magie...
 denn...
 etwas...
 Wahres...
 daran...
 sein...
 ?...
 Der...
 Sergeant...
 glaubte...
 es...
 1894...
 (S. 100...)

Unterstaatssekretär eine Rede hielt, fand die Polizei eine Anzahl Frauenrechtlerinnen und erkannte sie. Die streitbaren Frauen hatten eine Sitzung der Versammlung geplant und zu dieser Zweck die ganze Nacht auf dem Dache durchnacht. Sie waren von strömenden Regen total durchnäßt. Wie sie auf den gefährvollen Balken gelang waren, konnte nicht festgestellt werden.

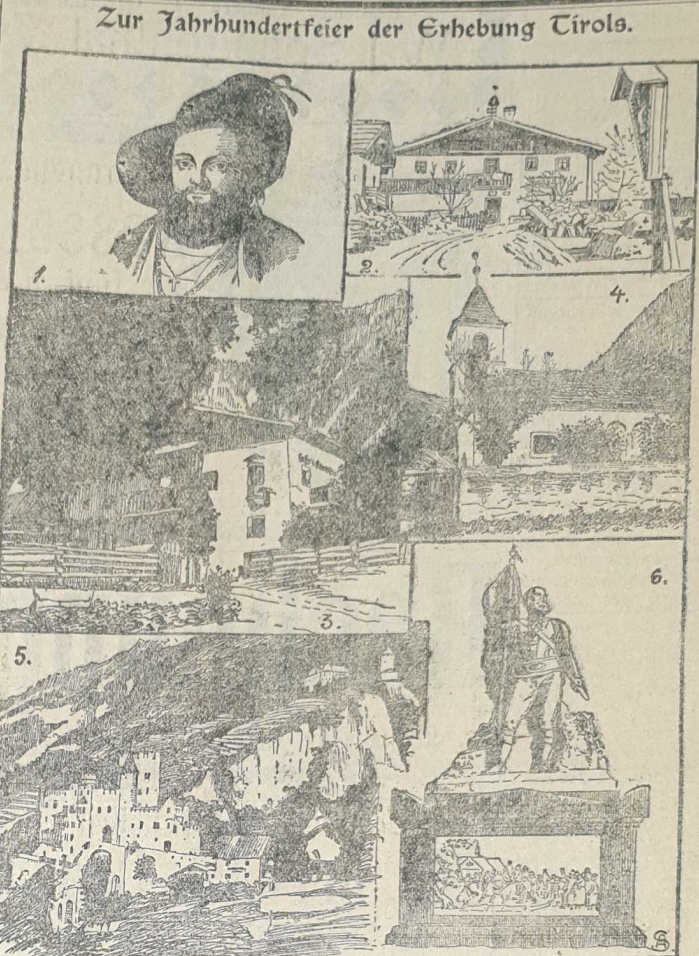
Galtzar. Ein schweres Schiffungsglück, dem elf Menschenleben zum Opfer gefallen sind, hat sich im Atlantischen Ozean abgepielt. Der amerikanische Fischerkutter "Orinoco" schlug 20 Seemeilen vom Kapitan. Dieser berichtet, daß die Besatzung weiter das Hauptlegel reffe, als sie plötzlich Windstoch überholt wurden, der das Schiff brachte.

Buntes Aller.
 Eine niedliche Geschichte vom in Neve wird nachträglich bekannt. Das die des horigen Bürgermeisters Dr. Wuff. erleben, der Kaiserin ein Gebicht vorzutragen um Blumenstrauch zu überreichen. Der Größe seiner gab er sich die Mühe, erwartete das Kind. Koschen Herzgengs die Kaiserin, an den Empfang von Blumen bemüht, streckte beim Anblick des festlich gekleideten Kindes unwillkürlich die Hand nach dem Kuffert aus. Doch damit war die kleine Marie nicht einverstanden. Krampfhaft hielt sie die Blumen fest und sagte: "Erit das Gebicht und dann die Blumen!" Die Kaiserin lachte herzlich über das Kind.

Eine teure Straße. Wohl die teuerste Straße, die jemals gebaut worden ist, ist die Döberitzer Heerstraße. Die Straße, die durch den Kreis Osthavelland führt, kostet nicht weniger als 1 1/2 Millionen Mk. Den größten Teil dieses Betrages trägt der Kreis und einige Gemeinden, deren Gebiet die Straße durchschneidet.

Allerlei Wissenswertes. Der größte Obdient der Welt dürfte sich in Santa Barbara in Kalifornien befinden. Er enthält 10 000 Säbäume, 7000 Walnußbäume, 10 000 Mandelbäume, 400 Pflaumen- und 4000 andre Fruchtbäume. — Nach der jüngsten Statistik betrug die Zahl der des Lesens und Schreibens Unkundigen in deutschen Deere im letzten Jahre der Neueinstellungen nur 0,02 Prozent.

Zur Jahrhundertfeier der Erhebung Tirols.



1) Andreas Hofer. 2) Wohnhaus Speckbacher in Müns. 3) Hofers Geburtshaus. 4) Alte Hofertafel. 5) Brunnenwerk mit Schloss Tirol. 6) Das Grab Andreas Hofers in der Schloßkirche zu Innsbruck.

Hafen von Galtzar entfernt, um. Das Fahrzeug, das eine Besatzung von 17 Mann an Bord hatte, ging eine Minute, nachdem es von einem Windstoch getroffen war, unter. Es von der Besatzung kamen ums Leben. Die übrigen sechs ruderten 60 Seemeilen weit nach Lunenburg. Unter den Geretteten befindet sich der

ganz verdeckt waren, mit dem Pferde gar nicht hätte durchbringen können.
 Das Mondlicht schuf hier eine zauberlich-schöne, aber auch unklare und trügerische Beleuchtung. Große Schlaglichter wechselten mit tiefen Schatten und lauschiger Dämmerung.
 Ich konnte mir denken, daß man geneigt war, einen solchen Wald, der durch die ihn umgebende Wüste fast unnahbar war, mit gespenstlichen Wesen zu bevölkern.
 Nahe, Ward und Totschlag hatten von jeher auf den Goldfeldern geherricht, und man durfte annehmen, daß sie auch in der "toten Schlucht" im Schwange gewesen.
 Da war es gewissermaßen naheliegend, ruheloße Seelen von Erklärenen und Mördern wieder an die längst verödete Stätte zurückzuführen zu lassen, um hier, zur Nachtzeit, die jährlings unterbrochene Tätigkeit wieder aufzunehmen.
 Wer weiß, welcher phantastische oder furchtsame Buschmann diese Mär zuerst verstanden hatte? Sie fand Glauben und Verbreitung, wozu die abergläubischen, irischen Arbeiter wohl am meisten beitrugen. Den ersten Erzähler verdächtigte seine dumme Gespenstfurcht, die andern hielt sie fern.
 Niemand wagte sich wohl zur Nachtzeit mehr hierher, wo er von jeder menschlichen Hilfe vollständig abgeschnitten war. Die übertriebensten Gerüchte, deren Ursprung niemand nachforschte, gingen um; von Station zu Station wurden die weiter herumgetragen und in der Schenke mit ernster Miene besprochen.
 So entstand dann die Legende von dem gespenstlichen Goldgräber der "toten Schlucht". Magie denn etwas Wahres daran sein? Der Sergeant glaubte es.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Das Schuttalaben hat bis auf Weiteres nicht mehr auf der Döhle, sondern auf der Wiesenbruchstelle bei der Brücke am Bergheimer Wege zu erfolgen. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Spangenberg, den 21. August 1909.
Der Bürgermeister.
Bender.

Christine Dieterich
Johannes Damm
Verlobte
Vockerode Cassel
im August 1909.

Vielfachen Wünschen entsprechend, soll das

Spangenberges Wappen mit „Spangensteinchen“, nach dem Entwurf von Ad. Siebert (als Anhänger) in echtem, massivem Silber hergestellt werden und stellt sich dasselbe in dieser Ausführung per Stück auf **2 Mk. 50 Pfg.**

Bestellungen hierauf werden in der Expedition dieser Zeitung, bis zum 1. September entgegengenommen. Später eingehende Bestellungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Ständiges Lager in ff. Fuß- u. Schmiedehöhlen, Union-Brifetts, Melasse.
R. Hartmann, Expeditur.

Empfehle mich zur Anfertigung von **Herrenkleidung.** Gute Arbeit. — Billige Preise.

Conrad Lösch, Schneider.

Jagdgewehre, Leichings und Revolver, Jagd-, Leichings- und Revolver-Patronen zc. empfiehlt **H. Mohr.**

Sämtliche **photogr. Momentbilder** von der

Jubiläumsfeier Festspiel, Chorgesang auf dem Marktplatz und Festzug sind vorrätig und zu beziehen durch die Buchhandlung von

Heinrich Lösch, Spangenberg, Burgstraße 86.

Emil Fischer

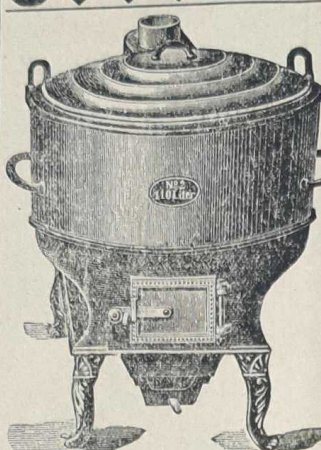
Eschwege. Dampf-Färberei, Druckerei und chem. Reinigung.

Das Färben und Reinigen von Herren- u. Damen-Garderobe in allen Stoffen in ganzem und zertrenntem Zustande wird **tadellos, bei billiger Preisstellung** ausgeführt. Dergleichen das Färben von Weiderwand, Leinen, Wolle, alle Arten Strick- und Webgarne, sowie alle in das Färbereifach einschlagenden Arbeiten.

Druckerei von Blau- u. Oeldruck zu Bettzeugen, Schürzen und Hauskleidern in neuen und geschmackvollen Mustern bei sauberster Ausführung.

Annahmestelle: **Salomon Spangenthal, Spangenberg.**

Kostenfreie
Untersuchung bei der Versuchstation Marburg.
Thomaschlackenmehl
16% Gef. Phosphorsäure garantiert.
Billigst. **Bequemes Aufladen.** **Prompte Zusendung.** **1/2 Ctr. Packung.**
M. J. Spangenthal Ww.



Transportable
Kesselöfen
mit kupf. u. eisernem
Einsatz
empfiehlt billig
H. Mohr,
Spangenberg.

Rechnungen

in allen Größen stets vorrätig und empfiehlt billigt
G. Roth, Buchdruckerei.

Die neuesten
Mc. Cormick-Grasmäher,
Getreidemäher mit Selbstbinder,
Heuwender und Heurechen,
sowie sämtliche Ersatzteile

empfiehlt stets auf Lager
J. S. Herbold, Spangenberg,
Bau- u. Maschinenschlosserei. — Lager von sämtl. landwirtschaftl. Maschinen.

Gelegenheitskäufe
Eine Anzahl teils vermietet gewesener, teils eingetauschter ff. renovierter
Pianos
schwarz poliert M. 265.—
schwarz poliert „ 325.—
nussbaum matt, blank „ 340.—
schwarz Salonpiano „ 385.—
nussbaum matt, wieneu „ 470.—
nussbaum matt und blank, Aufsatz „ 485.—
nussbaum mit Gold, hochmodern „ 500.—
u. s. w. zu verkaufen, auch gegen Raten.
Beckmann, Pianofortefabrik,
gegr. 1806, Cassel, Bremerstrasse 11.

Liebling-
Seife aller Damen ist die allein echte **Stechpferd-Filienmild-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul. Denn diese erzeugt ein **zartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiche sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint.** à St. 60 Pf. bei: **Apotheker Woelm, Chr. Meurer Nchf. u. Gg. Schaub.**

Ein schlechter Magen kann nichts vertragen

und die beständige Folge davon ist: Appetitlosigkeit, Magenweh, Uebelkeit, Verdauungsstörungen, Kopfweg zc. Sichere Hilfe dagegen bringen
Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen
Acztlich erprobt!
Belebend wirkendes verdauungsförderndes und magenstärkendes Mittel.
Paket 25 Pfg. bei H. Mohr, Inh. Rich. Mohr.

Gratulationskarten für Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Silberhochzeit, goldene Hochzeit und Jubiläum sowie **Kondolenzkarten** — alles in neuen Mustern — empfiehlt **G. Roth, Spangenberg, Buchhandlung — Buchdruckerei.**

Wegen Räumung meines Lagers verkaufe ich folgende **Maschinen** unter dem **Selbstkostenpreis:**
Neue
Häckelschneidemaschinen für Hand und Gabelbetrieb,
Kartoffelquetschen,
Jauchepumpen,
Fahrräder u. Nähmaschinen.
G. Tischer, Melsungen,
Bau- und Maschinenschlosserei.
Weinbergsschnecken
kauft **Levi Spangenthal.**

Kaufe jedes Quantum **Tannenscheitholz** à rm 4,50 Mk. frei Bahnhof.
H. Mohr.

Empfehle prima frische **Kochwurst**
A. Meurer, Metzgermeister.

Ernteseiler
gibt das **100 zu 1 Mk.** ab
Levi Spangenthal.

Lehrling
mit schöner Handschrift per 1. Oktober gesucht. **R. Spangenthal & Co.,** Peitschenfabrik.

1 Acker Grummetgras (hinter dem großen Stein) ist sofort zu verkaufen. **Lorenz Pasche.**

Ich beabsichtige, mein **Wohnhaus** in der Neustadt Nr. 12 mit **Hausgarten und Hofraum** freihändig zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bei mir melden. **E. Kurzrock.**

Suche eine Wohnung für kurze Zeit, große Stube mit Kammer zwecks Aufstellung einer **Bettfederreinigungsmaschine.** Zahle pro Woche 5 Mk. Offerte unter **K. 15** an die Expedition ds. Bl.

Bei den Vorbereitungen zur Festaufführung am Montag, den 9. August ist ein

Hirschfänger verloren worden. Der betreffende Finder wird höflichst gebeten denselben in der Geschäftsstelle der Zeitung abzugeben.

Die Mitglieder vom **„Club Gemütlichkeit“** werden auf **Sonntag, den 29. August 1909, mittags 12 1/2 Uhr** im Vereinslokal zu einer

Versammlung eingeladen. Tages-Ordnung:
1. Besprechung über Herbst-Vergnügen.
2. Zahlung sämtlicher rückständiger Beiträge.
3. Rassenrevision.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Verschiedene wichtige Angelegenheiten, welche in der Versammlung bekannt gegeben werden.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Gemischter Chor
„Liederkränzchen“
Morgen Donnerstag abend: Gesangstunde.
Die Herrn vom Tenor werden besonders eingeladen.